Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

18.3.1863 (No. 76)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 76. Mittwoch den 18. März **1863.**

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Alexander in Müllheim. — An Kober in Wöschbach. — An Cimmen in Pforzheim. — An Koser in Durlach. — An Schäfer in Bruchsal. — An Hecht in Freiburg. — An Fries in Rüppurr. — An Schindler in Oos. — An Reutlinger in Sindolsheim. — An Houber in Frankfurt a./M. — An Bebiko in Ulm. — An Scheppner in Bischofsheim. — An Frank & Comp. in Stuttgart. — An Zollikofer in Gerolshausen. — An Landauer in Baden. — An Höfer in Neureuth. — An Hubauer in Frankfurt a./M. — An Eberle hier. — An Zeller in Malsch. — An Fuger in Würzburg. — An Halm in Basel. — An Haas in Pforzheim. — An Stelker in Mühlhausen. — An Odenheimer in Heidelsheim. — An Greb im Remscheid. — An Hühn in Teterow. — An die Posterpedition in Mannheim. — An Herschmann in Mannheim. — An Knapp in Ludwigsburg. — An Fischer in Haarburg. — An Marr in Heidelsheim.

Retour-Fahrpoststücke:

An Heß in Speyer. — An Schreyer in Frankfurt a./M.

Karlsruhe, den 16. März 1863.

Großh. Postamt.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Bis Ostern werden aus unserer Anstalt gegen 90 Kinder in die Volksschule übertreten, für welche wieder jüngere eintreten können.

Diejenigen Eltern, welche die Aufnahme ihrer Kinder in unsere Anstalt wünschen, werden daher gebeten, dieselben bei der Hausmutter, Frau Lehrer Seufert Wittwe, noch vor Ostern anzumelden. Karlsruhe, den 17. März 1863.

Das Comite.

Soumissions-Verhandlung.

Nach höherer Weisung sollen die bei der Verlegung der Gebäude des Munitions-Laboratoriums dahier vorkommenden Maurer- und Zimmerarbeiten im Soumissionswege begeben werden, wozu die Verhandlung auf nächsten **Dienstag den 24. d. M.**, Früh 10 Uhr, festgesetzt wird. Demgemäß werden die zur ganzen oder theilweisen Uebernahme des Geschäftes lusthabenden Maurer und Zimmermeister hievon in Kenntniß gesetzt und eingeladen, die im Garnisonsbureau aufgelegten Pläne, Voranschläge und Bedingungen einzusehen und die schriftlichen Angebote daselbst abzugeben.

Karlsruhe, den 17. März 1863.

Großh. Garnisons-Commandantschaft.

Schuldenliquidation.

Ueber die Goldwaarenfabrik von Zuber & Comp. dahier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 15. April 1863,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, und über die Klagthatsachen Beweis anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird auch der Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht, und es werden in diesen Beziehungen die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitretend angesehen.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin durch öffentliche Urkunde einen hiesigen Einwohner als Einhändigungsgewalthaber aufzustellen, indem sonst alle künftigen Verfügungen mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Karlsruhe, den 13. März 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sachs.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Mittwoch den 18. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Großh. bad. 50 fl.- und 35 fl.-Loose, goldene und silberne Taschenuhren, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge ꝛc.;

Donnerstag den 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ꝛc.;
Freitag den 20. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Cattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 14. März 1863.

Leihhaus-Verwaltung.

Ettlingen.

Holzversteigerung.

Montag den 23. d. M. werden aus den hiesigen Stadtwaldungen, Abtheilung Essigwiese, folgende Holzsortimente versteigert:

11 Eichen, holländer Stämme,
7 sehr starke Buchklötze,
2⅝ Klafter eichen Spaltholz,
2½ „ buchen Klotzholz, 350 Stück gemischte Wellen und 2 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist an obigem Tage Früh halb 9 Uhr bei der Essigwiese.

Ettlingen, den 14. März 1863.

Der Gemeinderath.
Speck. Reimeier.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, sind 2 große Wohnungen zu vermiethen im zweiten und dritten Stock, jede besteht aus 6 theils großen Zimmern, 2 Mansarden Küche und sonstigem Zugehör, und können bis 23. Juli bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 7 ist in der bel-étage eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehörde auf den 23. Juli an Miether ohne Kinder zu begeben.

Zirkel (innerer) Nr. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, 1 Alkof, Küche, Speisekammer, 2 Speicherkammern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 36 ist ein Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näheres im Spezereiladen.

Laden zu vermiethen.

Langestraße Nr. 137 ist ein großer Laden zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

Auf den 23. Juli ist der untere Stock eines Hauses in der Neuthorstraße, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Dachkammern und allem sonstigen Zugehör, zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 193 im zweiten Stock.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller ist an eine kleine Familie sogleich oder auf April um 140 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 12 ist im dritten Stock auf den 23. April oder Juli eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermiethen.

Eine Wohnung von 3 sehr geräumigen Zimmern mit Alkof, Küche, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, im mittleren Theile der Langenstraße gelegen, kann auf 23. April an eine stille Familie abgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein schönes Logis von 4 bis 5 Zimmern auf den 23. April zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Es wird sogleich oder in Bälde eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör für eine stille Familie zu miethen gesucht. Anträge unter Chiffre H. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmergesuch.

Ein gut möblirtes Zimmer, in der Nähe des Ständehauses, wird auf den 1. April zu miethen gesucht. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Ein fleißiges, reinliches und zuverlässiges Mädchen, das kochen, waschen, putzen kann und sich allen Arbeiten willig unterzieht, wird gegen guten Lohn auf Ostern in Dienst gesucht. Nur solche, die durchaus gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches Liebe dazu hat, einem Kinde abzuwarten, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein reinliches Mädchen das gut kochen kann und sich den sonstigen vorkommenden Arbeiten willig unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht und dabei guter Lohn zugesichert. Näheres Kronenstraße Nr. 23 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Ein solides Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann, auch im Reinigen der Zimmer erfahren ist, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 36.

[**Dienstantrag.**] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 6.

[**Dienstantrag.**] Es wird ein gewandtes, reinliches Mädchen in Dienst gesucht, das schön putzen, waschen und nähen kann. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32.

[Dienstantrag.] Es wird eine brave Person auf Ostern zu Kindern gesucht; es mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen. Näheres Spitalstraße Nr. 8.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[**Dienstantrag.**] Es wird auf Ostern ein Mädchen gesucht, welches schön nähen, bügeln, waschen und putzen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Langestraße Nr. 203 im Laden.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen wird, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 203 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 199.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin sucht sogleich oder auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 77 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein junges stilles Mädchen vom Lande, das schön nähen kann, sucht auf Ostern eine Stelle zu einem Kinde; dasselbe kann sogleich oder auf Ostern eintreten. Zu erfragen Langestraße Nr. 149 im dritten Stock.

[Dienstgesuche.] Zwei brave, fleißige Mädchen, welche gut kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, wünschen auf Ostern Stellen zu erhalten. Zu erfragen im äußern Zirkel Nr. 7 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, überhaupt einer Haushaltung gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 27.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 50 im Hinterhaus im untern Stock, rechts.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, spinnen und alle häusliche Arbeiten versehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 36.

[Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, das sehr gut kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres kleine Spitalstraße Nr. 4 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen bei Thorwart Reinbold, am Friedrichsthor.

N. B. Nr. 2256. **Kapitalgesuch.** Auf gute erste Hypotheke eines hiesigen Hauses wird von einem pünktlichen Zinszahler ein Kapital von **6000 fl.** zu 4 ½ % auf 23. Juli aufzunehmen gesucht. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr 237, am Mühlburgerthor.

Stellegesuch.

Ein junges Frauenzimmer, welches schön weißnähen, Kleider machen und bügeln kann, auch etwas französisch spricht, sucht eine Stelle auf Ostern bei einer Herrschaft. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

In ein Engros-Geschäft wird ein Lehrling gesucht, der bei den nöthigen Vorkenntnissen Gelegenheit hat, neben allen kaufmännischen Wissenschaften auch die deutsche und französische Correspondenz zu erlernen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch, der die Handlung zu erlernen wünscht, kann bei uns in die Lehre treten.

Ch. Christofle & Cie.

Verloren.

Sonntag den 15. März, Abends zwischen 6 und 7 Uhr, wurde vom Gasthaus zur Rose durch die Langestraße bis zur kleinen Kirche und von da durch die Kreuz- und Steinstraße bis zur Adlerstraße ein **Pelzkragen** verloren. Man bittet, denselben innerer Zirkel Nr. 25 im ersten Stock gegen Belohnung abzugeben.

☛ Ein grüner baumwollener **Schirm** wurde am Sonntag am Schluß des Nachmittagsgottesdienstes in der kleinen Kirche vermißt; wer ihn mitgenommen hat, wolle ihn Herrenstraße Nr. 35 im Laden abgeben.

Gefunden.

Es ist am Montag Abend an der Dragonerkaserne ein **Geldbeutel** mit Schlüssel und etwas Geld gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr bei Trompeter Staab in Empfang nehmen.

Acker zu verkaufen.

Vor dem Mühlburgerthor ist ½ Morgen Acker, der sich zu einem Bauplatz eignet, sogleich aus freier Hand zu verkaufen und ertheilt hierüber nähere Auskunft das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Bäckerei-Verkauf.

Eine Bäckerei hier mit vollständiger Einrichtung in bester Lage der Stadt mit großer Kundschaft ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und könnte dieselbe schon am 23. April übernommen werden. Näheres auf dem

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.

Ein gewirkter wollener **Shawl** und zwei **Tuchröcke** sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein schöner neuer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Rüppurrerstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

Karren-Verkauf.

Ein starker, großer, noch wenig gebrauchter zweirädriger **Karren**, auch zu einem Schnappkarren zu verwenden, ist zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Eine **Kinderbettlade** ist billig zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Klavier zu vermiethen oder zu verkaufen;

dasselbe eignet sich für Anfänger und wird um billigen Preis abgegeben: Amalienstraße Nr. 17 im untern Stock.

Klavier zu vermiethen.

Ein gut erhaltenes Klavier ist sogleich oder später billig zu vermiethrn. Näheres Herrenstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Unterrichts-Anzeige.

Eine Dame, welche der englischen Sprache durch längeren Aufenthalt im Lande selbst vollkommen mächtig geworden und im Unterrichten sehr erfahren ist, wünscht noch einige Schüler oder Schülerinnen anzunehmen. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlicher Unterricht im Klavierspielen wird zu mäßigen Preisen ertheilt. Näheres ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt den letzten für diese Saison direkt von Rußland angekommenen

— ächt russ. Astracan-Caviar —

(wozu kleine Fäßchen von ½, ¼ und 2 Pfund), sowie wieder schöne **Volailles de Presse**, frisch ger. **Rheinlachs**, franz. und engl. **Austern**, Straßburger Gänseleberpasteten, Homards, feine Würste, westphäl. Schinken, Pommer'sche Gänsebrüste, Hamburger Rauchfleisch, Zungen, Bricken, Sardines, Thunfisch, Kräuter-Anchovis ꝛc. ꝛc., wozu vorzügliches

— Münchener **Spaten-Bockbier**. —
" " Lagerbier ꝛc.
(in Flaschen und im Faß billiger).

Käs.

Feinsten I^ma saftigen Emmenthaler-, guten Limburger- und Renchener Rahm-Käs empfiehlt

W. E. Born.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sein Geschäft als **Schuhmachermeister** eröffnet hat, und empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, und bittet, unter Zusicherung prompter Bedienung, um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 17. März 1863.

Louis Braunnagel,
Schuhmachermeister,
wohnhaft neue Waldstraße Nr. 83 parterre.

Heute erwartet

frische Schellfische und Cabeliau

C. Däschner.

Wachs-Pomade

in Stangen à 18 kr.
ist wieder eingetroffen bei

Fried. Herlan.

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,
Herrenstraße Nr. 8.

Apfelschnitze und gedörrte **Kirschen** und **Zwetschgen** empfiehlt

C. Däschner.

Eine frische Sendung schöner Spargeln, Blumenkohl, Kopfsalat, feines Tafelobst ꝛc., sowie Büchs-Erbsen, Bohnen und Champignons sind in guter Qualität angekommen bei

A. Knapper & Comp.,
Langestraße Nr. 185.

Londoner Preismedaille 1862.

Chocolat de Santé, à la Vanille, in verschiedenen Sorten und Qualitäten, elegante Boites, Croquettes, entöltes Cacaopulver, sowie Cacaomasse aus der renommirten Fabrik Ph. Suchard in Neufchâtel bei

Wilh. Becker, Conditor,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Parfumerie.

Meinen geehrten Abnehmern zur Anzeige, daß ich nun ein wohlassortirtes Lager von **Toilettegegenständen** halte, die ich zu sehr billigen Preisen zu verkaufen im Stande bin; besonders mache ich auf ächtes **Eau de Cologne** von **Jean Maria Farina** aufmerksam.

L. Kühler,
Firma: W. Miraux.

Neußer Preis-Stärke

in Paquets, feinste Glanzstärke in Stengel und Brocken,
Waschblau in Indigo- und Ultramarin-Kugeln, Blaupapier, Schmalte 2c.,
Scheibenwachs und Stärkeglanz, nebst allen Sorten bester Seife
empfiehlt billigst

Karl Mall,
Amalienstraße Nr. 53.

Unser Lager in

Photographie-Albums

eigener Fabrikation

ist durch viele **ganz neue Sorten** bedeutend vergrössert und die **Preise seit Weihnachten wiederholt ermässigt**, was wir empfehlend anzeigen.

Chr. Weise & Comp.

Evangelische Gesangbücher, Kathol. Gesang- und Gebetbücher

in soliden geschmackvollen Einbänden empfiehlt zu billigen Preisen

F. Distelhorst,
Herrenstraße Nr. 20 b.

Anzeige.

Eine neue Sendung **Hülsenfrüchte** in sehr schöner und weichkochender Waare ist eingetroffen in der Mehl- und Viktualienhandlung von **Robert Vogel**, Querstraße Nr. 26.

Für Neubauten!

Eine schöne Auswahl **eleganter** Zimmeröfen, fertig beschlagen, empfiehlt

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Für Damen.

Für die Frühjahrs-Saison habe ich in großer Auswahl das Neueste in **gestickten Krägen** mit und ohne **Manschetten, Spitzen-** und **Point-Krägen**, den **großen Guipure** (ächt irisch) und **Tüll, Musquetier-Krägen**, schwarzen **Guipure, Pelerines, Moll-Blousen, Negligé-Hauben, Einsätzen** u. gestickten **Unterröcken.**

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Anzeige.

Mein Lager in gemalten **Fensterrouleaux** von der gewöhnlichsten bis zur feinsten Sorte, wie **Fensterstramin**, glatt und bedruckt, in allen Breiten, ist nebst allen Sorten **Barchent-** und **Bodenwachstuch, Ledertuch** auf's Reichste assortirt.

S. H. Dreyfus Wittwe,
Langestraße Nr. 122.

Mein

Crinolin-Lager

ist wieder auf's Reichhaltigste assortirt und empfehle dasselbe unter Zusicherung billig gestellter Preise.

Friedrich Müller,
Langestraße Nr. 96.

Der Ausverkauf

meines **Waarenlagers** wird bis zur vollständigen Räumung **im zweiten Stock** fortgesetzt.

K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Erdöl,

gut gereinigtes billiges, bei

W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15,
Eck der Adlerstraße.

Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in **Zell** im **Wiesenthal** an, und bemerke aus Auftrag des Eigenthümers, daß er für allenfallsige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.

Wilhelm Hofmann.
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Ettlinger Naturbleiche.

Für diese seit einer Reihe von Jahren stets im besten Rufe stehende unschädliche Bleiche nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichstoffe an und sichere gute Besorgung zu.

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Mühlburg.

Geschäfts-Empfehlung.

In dem Möbel-Magazin des Unterzeichneten sind alle Arten Möbel und Betten nebst Bettweißzeug und verschiedene Matratzen, sowie Spiegel in solider Arbeit zu den billigst gestellten Preisen vorräthig zu haben.

A. Wildermuth,
neben der Apotheke.

Ruhrer Steinkohlen,

in bekannter guter Qualität, werden binnen Kurzem für mich in **Leopoldshafen** ankommen, wovon ich meinen verehrlichen Abnehmern Kenntniß gebe.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in jeder Art Schuhmacherarbeit, insbesondere im Repariren der Schuhe und Stiefel.

Karl Bachmeyer, Schuhmachermeister,
alte Herrenstraße Nr. 52.

Anzeige.

In der Waldhornstraße Nr. 40 werden gebrauchte **Betten, Möbel** und **Kleider** angekauft und die besten Preise bezahlt.

W. Andreas, Wittwe.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Früh 2 Uhr unsern lieben Gatten, Vater und Großvater, Amtsrevisoratsdiener Friedrich Meule, nach kurzem Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Früh 10 Uhr statt.

Karlsruhe, den 17. März 1863.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Am 16. d. M., Abends halb 11 Uhr, starb mein lieber Mann, Friedrich Lanig, Diener dahier nach längerem Leiden an den Folgen der Wassersucht.

Indem ich Freunde und Bekannte von diesem Verlust benachrichtige, verbinde ich noch die Anzeige damit, daß die Beerdigung Donnerstag den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, stattfindet.

Trauerhaus Herrenstraße Nr. 34.

Anna Lanig, Wittwe.

Cäcilien-Verein.

Heute Mittwoch den 18. d. Mts. findet im **großen Saale des Bürgervereins** das vierte Konzert statt, zu dessen Besuche wir unsere Mitglieder einladen.

Anfang 6 ½ Uhr, Ende 9 Uhr.

Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Mittwoch Abends 7 Uhr Probe.

Liederkranz.

Die auf heute Abend anberaumte Gesangsübung wird auf morgen Abend 8 Uhr verlegt.

Karlsruher Turnverein.

Die Mitglieder werden zu einer Besprechung, **die Vereinigung der hiesigen Turnvereine betreffend,** auf heute Abend 8 Uhr in das Vereinslokal eingeladen.

Mehrere Turner.

Chor-Verein.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

Quittung und Danksagung.

Durch Herrn Stadtpfarrer Kirchenrath Roth zu Karlsruhe sind mir heute die bei demselben eingegangenen Liebesgaben für die Familie des am 20. Januar d. J. am Bahnhofe zu Karlsruhe verunglückten hiesigen Bürgers und Taglöhners Christoph Friedrich Ruland mit **161 fl. 24 kr.** zugekommen, was ich hiermit im Namen der armen Familie, unter herzlichstem Danke gegen die hochherzigen Geber, bescheinige.

Grötzingen, den 12. März 1863.

Evangel. Pfarramt.
C. Wallraff, Pfarrer.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 18. März: **Theater in Baden. Der Landwirth.** Schauspiel in 4 Akten, von A. P. z. S. Hierauf: **Eine freudige Ueberraschung.** Posse in einem Akt, von Görner.

Donnerstag den 19. März. II. Quart. 38. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **König Enzio.** Große Oper in 4 Akten, von A. B. Dulk. Musik von J. J. Abert.

Notizen für Donnerstag 19. März:

Karlsruhe, Leihhausverwaltung: Pfänderversteigerung, Nachmittags 2 Uhr im Leihhausbüreau.

Gestorben:

16. März. Friedrich Lanig, Diener, ein Ehemann, alt 57 Jahre.
17. „ Friedrich Meule, Amtsrevisoratsdiener, ein Ehemann, alt 67 Jahre.

Die rühmlichst bekannten

Stollwerk'schen Brust-Bonbons,

welche auf der Pariser Industrie-Ausstellung 1855 mit der **Medaille gekrönt** wurden,

sind stets vorräthig, das Paquet à 14 Kreuzer, bei Herrn

Fr. Herlan, Langestraße Nr. 100.

Franz Stollwerk, Hoflieferant in Köln a. Rh.

Strohhut-Fabrik

von

M. Diezel, geb. Bürgin.

Ich zeige ergebenst an, daß für die bevorstehende Saison mein Lager von allen Sorten **Strohhüten** in den elegantesten und neuesten Façonen auf's Beste assortirt ist, und werden dieselben zu den billigsten Preisen abgegeben.

Auch werden, wie immer, **Strohhüte** zum **Bleichen** und **Aendern** nach **neuesten Formen** auf's Pünktlichste besorgt.

Das schon längst hier bekannte

Große Herren-, Damen- und Kinder-Schuhlager von J. Wacker aus Stuttgart,

welches sich jedes Mal zur Messe hier befindet, hält während 8 Tagen in dem Laden des Herrn Ph. Dan. Meyer, vis-à-vis von Kaufmann Döring, einen Verkauf seiner schon längst hier anerkannten guten Waaren.

Preis-Courant.

Herrenstiefeletten mit Gummizügen von 5 bis 6 fl., wie auch mit Rohr vom feinsten Vernis mit Elastik zu 7 fl.; Damenzeugstiefel nach der neuesten Façon zu 2 fl. 12 kr.; für Damen-Gemselederstiefel mit Vernis und Zug von 3 fl. an; feinste Lederstiefel (neueste Pariser Façon) von 3 fl. an; ausgeschnittene Schuhe aller Art mit Verzierungen zu 1 fl. 30 kr., Kinderschuhe von 1 fl. an.

Ich versichere im Voraus, daß Niemand mein Lager unbefriedigt verlassen wird. En gros bedeutend billiger.

Der Verkauf dauert nur 8 Tage

in dem Laden des Herrn **Ph. Dan. Meyer. Ritterstraße.**

Der Verkauf ~~hat Montag begonnen~~ Beginnt Dienstag

Im großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

Nur 3 Vorträge,

Samstag den 21., Montag den 23. und Mittwoch den 25.

Mr. William Finn aus London

wird die Ehre haben, mit seinen **neuen, hier noch nicht gezeigten** Apparaten 3 Vorträge im Gebiete der

Experimental-Physik

zu halten, erläutert jeden Abend durch 50 der brillantesten Experimente.

Diese interessanten Vorträge (sowohl für Damen als für Herren) sind von den bedeutendsten Gelehrten und Sachverständigen Deutschlands rühmlichst erwähnt und haben in Leipzig und Dresden 40 Abende sich des ungetheiltesten Beifalls zu erfreuen gehabt. **An diesen 3 Abenden werden keine Experimente oder Apparate wiederholt.**

Eintrittspreise 24 kr., nummerirte Sitze 36 kr., Schüler 15 kr. Abonnementskarten zu den drei Abenden gültig sind à 48 kr., nummerirte Sitze 1 fl. 12 kr., Schüler 30 kr. von Samstag früh 9 Uhr an im Saal und Abends an der Kasse zu haben.

Saaleröffnung 6½ Uhr, Anfang 7 Uhr.

Attest: Die Apparate des **Mr. William Finn** übertreffen Alles, was wir in der Art hier gesehen haben. Alle Instrumente und Modelle sind höchst sauber und solid gearbeitet, die komplizirtesten Konstruktionen derselben stellen sich unsern Augen klar und offen dar, ihr ganzer Mechanismus tritt zu Tage. — Es lohnt daher schon der Mühe im höchsten Grade, die Instrumente an sich in Augenschein zu nehmen. Dazu besitzt **Mr. William Finn** eine so bewundernswürdige Gewandtheit, daß die Instrumente seinem Winke zu gehorchen scheinen. Wir sind vollkommen überzeugt, daß jeder, sowohl Laie als Fachmann, den Vorträgen mit Vergnügen beiwohnen wird. Vor Allem möchten wir die Damen,

denen ein tieferes Studium der mehrfach erwähnten Naturkräfte zu fern liegt, recht sehr veranlassen, diese Vorlesungen zu besuchen. Die Einfachheit und Klarheit der Erklärungen in deutscher Sprache des Mr. W. Finn, in Verbindung mit den gelungensten Experimenten gewähren ihnen einen instruktiven Blick in die glänzendsten, noch vor wenigen Jahren kaum geahnten Phänomene jener geisterhaften Naturkräfte.

Berlin. Professor Dr. **J. Müller.**

Schuh- und Stiefel-Lager
bei Louis Steurer, am Spitalplatz Nr. 30.

Herren-Halb- und Rohrstiefel von 4 fl. bis 7 fl., doppelsohlige von 5 fl. bis 8 fl., Lederpantoffel 2 fl., Knabenstiefel von 3 fl. bis 5 fl., Herrenbottines und Schuhe mit Elastik und zum Schnüren in Kalb- und Lackleder, Damenstiefel in Lack- und Kalbleder, Damen-Zeugstiefel ohne Absätze von 2 fl. 24 kr., mit Absätzen von 2 fl. 42 kr. an, Damenstiefel und ausgeschnittene Damenschuhe in Kalb- und Lackleder, feinste Pariser Kinderschuhe und Stiefel in Lackleder mit Rosetten und Schnallen von 1 fl. 15 kr. bis 1 fl. 36 kr., Kinder-Lack- und Kidleder-Stiefeletten zum Schnüren 1 fl. 15 kr. bis 1 fl. 24 kr., Kinder- und Mädchen-Lederschuhe von 48 kr. bis 1 fl. 15 kr., und lederne Frauenschuhe zu 1 fl. 30 kr. bis 2 fl. 20 kr.

Freihandzeichnungs-Unterricht für Mädchen.

Mit dem Monat **April** beabsichtige ich, in meinem Institute einen **allgemeinen Zeichnungscurs** für Mädchen im Alter von 11 bis 13 Jahren zu beginnen, was ich den verehrlichen Eltern und Vormündern hiermit empfehlend anzeige. Tag und Stunde des Unterrichts werde ich dann nach der allgemeinen freien Zeit der Schülerinnen bestimmen.

C. Kiefer, Zeichenlehrer,
kleine Herrenstraße Nr. 21.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 18. März:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geoffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Flüchtiges Dammwild, von Deiker in Karlsruhe. — Landschaft am Kochelsee im baierischen Hochlande, von Osterroht in Karlsruhe.

Kupferstiche:

50 Bl. Kupferstiche, nach Originalgemälden, von L. v. Leyden, Schwarz, Achen, H. Schaufelein, M. Schön, Z. Penz.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Cäcilien-Verein: Viertes Konzert. Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden:

„Der Landwirth", Schauspiel in 4 Akten, von A. P. z. S. Hierauf: „Eine freudige Ueberraschung", Posse in einem Akt, von Görner.

Donnerstag den 19.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 – 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale wiederholt: „König Enzio", große Oper in 4 Akten, von Dulk; Musik von Abert.

Freitag den 20.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geoffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Sechstes Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters im großen Museumssaale, dem Gesammtpublikum zugänglich. Anfang 7 Uhr.

Samstag den 21.:

Erster Vortrag des Herrn William Finn aus London über Experimental-Physik im großen Saale der Gesellschaft Eintracht. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 22.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geoffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „König Enzio", große Oper in 4 Akten, von Dulk; Musik von Abert.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Wochengottesdienst — Donnerstag 19. März. Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.